Die Dorfer Albvereinler bei der Abschlussrunde der Wanderfahrt auf dem „Kandel-Rundweg" (1241 Meter). FOTO: WOLFGANG METZGER

Dorfer Albverein erkundet das Elztal und Simonswäldertal

Vier Tage Wandern im Zwei-Täler-Land im Schwarzwald

SIGMARINGENDORF - Der SAV Sigmaringendorf lud zu einem viertägigen Wanderurlaub in den Schwarzwald ein. Die Wanderführer Anni und Claus Bayer hatten das Quartier im Hotel Löwen in Waldkirch-Buchholz ausgesucht. Von dort aus wurden Tageswanderungen von elf bis 15 Kilometern Länge und bis zu 500 Höhenmetern durchgeführt. Seit Jahren werden jeweils zwei verschiedene Wanderungen, die den Teilnehmern angepasst sind, angeboten.

So meldeten sich auch 35 Teilnehmer an und freuten sich auf die unberührte Natur sowie die Tier- und Pflanzenwelt. Erstmals erfolgte die Anfahrt mit Privat-PKW, um die gestiegenen Kosten im Zaum zu halten. Nach dem Zimmerbezug stand gleich ein Besuch im Bio-Weingut Nopper in Buchholz an. Der Winzer Berthold Nopper erzählte mit viel Freude vom Umbau zum ökologischen Weinbau, eine Bereicherung, die wir schmeckten. Nach den ersten Proben im Hof ging es mit einem Weinzügle hinaus in die Weinberge, wo bei schönstem Sonnenschein und kurzen Wanderungen die weiteren Proben gereicht wurden und sofort eine tolle Stimmung aufkam.

Am zweiten Tag stand Wandern auf dem Programm: Tour eins, durch die Weinberge über die Höhen zur Ruine Kastelburg, geführt von Claus Bayer und Brigitte Ott, konnte als anspruchsvolle Tour beschrieben werden. Die Tour zwei, eine bequeme Wanderung von Buchholz nach Waldkirch mit Stadtrundgang, wurde geführt von Anni Bayer und Albert Ott.

Am dritten Tag standen wieder zwei Wanderungen im Elztal an. Auf den im Yach-Tal liegenden Höfen beherrscht man seit Jahrhunderten die Kunst des Brotbackens. Der „Brotweg" begann in Yach und führte bergauf zum Schneiderhof, wo uns eine deftige Brotzeit erwartete. Der Talabstieg über einen steilen Bergrücken lohnte sich, das Yachtal lag uns zu Füßen. Am Abend durfte ein Besuch im örtlichen Straussi nicht fehlen, wo wir kulinarisch und mit guten Weinen verwöhnt wurden.

Am Sonntag fuhren wir durchs Glottertal auf den „Kandel" (1241 Meter), den höchsten Berg der Region, wo das für den Albverein übliche Morgenlob, das Gisela Maurus vorbereitet hatte, von Gabi Roppelt und Anni Bayer abgehalten wurde. Eine Rundwanderung beider Gruppen auf dem Kandelrundweg mit Ausblicken ins Glottertal, mit einer abschließenden Einkehr in einer urigen Hütte, schloss diese wieder gelungene Wanderfahrt ab. Wolfgang Metzger bedankte sich namens der Teilnehmer bei den Wanderführern für ihren tollen Einsatz und die hervorragende Organisation.